**Reiten / Pädagogisches Voltigieren**

Wir sind froh, an unserer Schule bereits seit vielen Jahren einzelnen Kindern das Pädagogische Voltigieren als Fördermaßnahme anbieten zu können. Hierzu fahren wir mit einem Sammeltaxi zur Reithalle des Zucht-, Reit- und Fahrverein Barlo-Bocholt. Dort wird der Unterricht auf dem Pferd von einer speziell ausgebildeten Trainerin durchgeführt. Im Vordergrund steht dabei nicht die reitsportliche Ausbildung, sondern die individuelle Förderung. Mit Hilfe des Pferdes kann eine ganzheitliche Förderung stattfinden, die positive Effekte auf sensomotorische, psychomotorische, sozial-emotionale und kognitive Bereiche hat. Es lassen sich z. B. Vertrauen, Selbstwertgefühl, Aufmerksamkeit und Konzentration, richtige Selbsteinschätzung sowie Frustrationstoleranz aufbauen und Ängste abbauen. Darüber hinaus werden kooperative Verhaltensweisen und Verantwortungsbewusstsein gefördert. Daneben werden alle Bereiche der Wahrnehmung angesprochen und vielfältige Erfahrungen in der Grob- und Feinmotorik ermöglicht.

Beim Voltigieren geht das Pferd auf einem Kreisbogen an der Longe. Auf dem Pferd führen die Kinder alleine oder mit einem Partner, im Schritt, Trab oder Galopp gymnastisch-turnerische Übungen durch. Dafür ist das Pferd ausgestattet mit einem Voltigiergurt mit festen Griffen. Zum Voltigieren gehören jedoch außer dem Turnen an und auf dem Pferd auch die Arbeiten, die vor und nach der Übungsstunde anfallen wie das Putzen, An- und Ablegen des Gurtes und die Erledigung der kleineren anfallenden Stallarbeiten (insb. das Füttern des Pferdes). Ebenfalls von großer Bedeutung ist die Beobachtung der Pferde in ihrem allgemeinen Verhalten (Tier-Mensch-Beziehung, Wahrnehmungsschulung, Unfallverhütung).

Zurzeit können wir an unserem Grundschulverbund das Voltigieren dreimal in der Woche anbieten. Am Hauptstandort fahren wir mit je einer Gruppe von Schülerinnen und Schülern am Mittwoch in der Zeit von 10:45 Uhr bis 12:20 Uhr und mit einer weiteren Gruppe am Freitag in der Zeit von 08:45 bis 10:00 Uhr zum Voltigieren. Zusätzlich fährt am Dienstag der Teilstandort von 10:45 Uhr bis 12:20 Uhr zur Reithalle. Insgesamt haben die Kinder eine Stunde Zeit auf dem Pferd, die anteilig unter ihnen aufgeteilt wird. In der Wartezeit haben sie die Möglichkeit, sich ruhig im Aufenthaltsraum zu beschäftigen. Hierfür werden auf die Gruppe abgestimmte Gesellschaftsspiele oder Malutensilien von der Begleitung (Lehrerin/Lehrer oder Mitarbeiterin/ Mitarbeiter der Offenen Ganztagsschule) mitgenommen. In Absprache mit den Lehrern können in der ruhigen Atmosphäre aber auch mal Arbeiten aus der Schule beendet werden. Bei gutem Wetter können die Kinder den an der Reithalle gelegenen Spielplatz besuchen.

In jeder Gruppe sind fünf Kinder, die in Absprache mit den Klassenlehrern und jeweiligen Sonderpädagogen zum Reiten eingeladen werden. Die Erziehungsberechtigten werden durch einen Elternbrief über die Maßnahme informiert und um ihr Einverständnis gebeten. Nach Ablauf von sechs bis acht Wochen wechseln die Gruppen und andere Schülerinnen und Schüler erhalten die Möglichkeit zum Reiten. Eine Mitgliedschaft im Reitverein ist nicht nötig, da die Kinder über die Schule versichert sind. Auch sonstige Kosten fallen nicht an, da der Träger der Offenen Ganztagsschule (K.i.d.S. gGmbH) und die Schule die anfallenden Kosten für die Trainerin und die Taxikosten übernehmen. Eine spezielle Kleidung benötigen die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler nicht. Zum Voltigieren benötigen die Kinder keinen Reithelm oder Ähnliches.